

# RRRC BERN



Vereinsorgan Nr. 4  
Dezember 2003

## Vorschau zur Hauptversammlung

Die Hauptversammlung wird fulminant mit dem neuen Video der Sommertour Bern-Slowenien 2003 gestartet. Hans Dätwyler hat die unvergesslichen Momente der, im wahrsten Sinne des Wortes heissen Tour mit seiner Videokamera festgehalten. Während 6 Etappen und 1000 km durchquerten 10 RRCBler die Alpen, Dolomiten und die Julischen Alpen.

Für die Rennfahrer und Rennfahrerinnen ist die Teilnahme an der HV obligatorisch. Wer verhindert ist, meldet sich bitte rechtzeitig vor der HV bei Simon Hasler ab.

*Traktandum 6:* Der Vorstand schlägt unveränderte Mitgliederbeiträge vor:  
Fr. 30.- für die Mitgliederkategorien Aktive und Basis, Jahrgang 85 und jünger  
Fr. 40.- für die Mitgliederkategorien Aktive und Basis, Jahrgang 84 und älter  
Fr. 60.- für Sie+Er

*Traktandum 10:* Verdiente Mitgliedschaft !  
Nachstehende RRC Bern Mitglieder gehören auch seit x Jahren dem SRB resp. Swiss-Cycling an. Den Jubilaren gratulieren wir von Herzen. Sie werden an der kommenden HV geehrt.

Hans Gilgen	50 Jahre	Goldene Ansteck-Nadel
Moritz Grütter	40 Jahre	Silberne Ansteck-Nadel
Werner Ryser	40 Jahre	Silberne Ansteck-Nadel
Hans Wüthrich	40 Jahre	Silberne Ansteck-Nadel
Kuno Eggenschwiler	25 Jahre	Bronzene Ansteck-Nadel
Robert Fankhauser	25 Jahre	Bronzene Ansteck-Nadel
Herbert Ruch	25 Jahre	Bronzene Ansteck-Nadel
Oskar Saam	25 Jahre	Bronzene Ansteck-Nadel



# Präsis Ecke

Jahresbericht 2003

☺, Am 16. Januar 2004 treffen wir uns im Hotel Kreuz an der Zeughausgasse zur Hauptversammlung. Der Saal im Kreuz erlaubt einen etwas intimeren Rahmen als im grossen Saal des Jardin, wo wir in den letzten Jahren etwas verloren wirkten. Die Sportkommission mit Simon Hasler als massgebendem Motor wickelt die Ehrungen an der HV ja immer sehr speditiv ab, was noch ein gemütliches Zusammensitzen nach dem offiziellen Teil erlaubt. Es gilt hier also der Aufruf für allfällig unentschlossene Mitglieder, die HV doch wieder einmal zu besuchen.

☺ An einer Sitzung mit dem Organisationskomitee des Rennens Bern-West konnte der Vorstand des RRCB die weitere Zukunft bezüglich unseres attraktiven Rennens regeln. Dank dem guten Abschneiden bei den ersten zwei Austragungen des Radsporttages Bern-West können wir einige Franken in die Jugendförderung und damit in die Zukunft des Radrennclubs investieren. Die geplanten Vorhaben stellen wir an der HV gerne den anwesenden Mitgliedern vor.

☺ Obschon die Anzahl der RennfahrerInnen beim RRCB nicht (mehr) gross

ist, konnten im verflossenen Jahr wieder einige ganz schöne Erfolge gefeiert werden. Konkrete Resultate sind im Jahresbericht und der Resultatübersicht der Sportkommission nachzulesen und zu beglückwünschen.

☺ Das abgelaufene Vereinsjahr war bereits mein 9-tes Amtsjahr als Präsident. Das 2004 wird das 10-te und unwiderruflich letzte Jahr als Kapitän des RRCB sein. Nachfolger sind also aufgerufen, sich zu melden! Dank der sehr guten Arbeit des gesamten Vorstandes darf ich mit Stolz sagen, einem Nachfolger in einem Jahr einen gesunden und innovativen Club übergeben zu können. Ich werde mich in der Folge in der einen oder anderen Form dem Club sicher noch zur Verfügung stellen, um damit allenfalls auch einem Nachfolger den Einstieg ins präsidiale Amt zu erleichtern. Wenn man im gemeinsamen Kontakt die gewissen Schwierigkeiten bei den anderen Radclubs bemerkt, bin ich sicher dem besten Club auf dem Platz Bern anzugehören. Tragen wir doch alle dazu bei, dass das gute Gefühl bestehen bleibt!

In diesem Sinne grüsst der Präsident  
Sam Niederhauser

Simon Hasler & Hans Wiedmer

Die Sportkommission des RRCB hat im Jahr 2003 verschiedene Aufgaben wahrgenommen: Leitung Radtraining Dienstag und Donnerstag, Hallentraining im Winter und MTB-Ausfahrten, Organisation von Club 46- und spontanen Ausfahrten, Rennbetreuung, Organisation von Clubbrennen und der Sommertour.

Die Teilnahme an den Trainings und Ausfahrten war insgesamt sehr gut. Deutlich zugenommen hat das Interesse an den MTB- und Club 46-Ausfahrten. An der heissen Jaunpass-Tour nahmen beinahe 20 TeilnehmerInnen die 150 km unter die Räder. An den MTB-Ausfahrten waren bis zu einem Dutzend Mitglieder dabei.

Wie schon oft unterstützte Otto Hauenstein die Spoko tatkräftig mit Rat und Tat, indem er sich als Zeitnehmer, Trainingsleiter, Rennbetreuer oder Autofahrer zur Verfügung stellte. Im Weiteren zeichnete er verantwortlich für den Unterhalt und die Vermietung des Clubbuses.

Ein Dank gebührt auch den weiteren Trainingsleitern Marcel Boss, Ruedi Mathys, Alexandra Bähler, Philip Handschin, Bruno Schmid, Martin Häuselmann und Sämi Niederhauser.

Die Resultatezusammenstellung zeigt, dass wir zwar nicht sehr viele Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer haben. Anstatt Masse haben wir jedoch Klasse! Andere Vereine beklagen auch das Interesse am (Strassen)Radsport – somit sind wir nicht alleine. Nichtsdestotrotz werden wir weiterhin ein grosses Trainings- und Rennangebot bieten und versuchen, mit einem J&S-Kurs MTB ein weiteres Standbein aufzubauen. Nachfolgend in Kurzform eine Übersicht zu den Fahrern und Fahrerinnen des RRC Bern.

---

### **David Pulver – Schüler 89**

Der Überraschungssieger des Bergrennens Schwarzenburg-Schwarzenbühl und zweite der Clubmeisterschaft übertraf alle Erwartungen. Er siegte in der regionalen und wurde dritter an der kantonalen Meisterschaft. Einige Platzierungen in den ersten zehn an kantonalen und nationalen Rennen zieren weiter sein Palmarés. Seit Oktober kämpft er sich nun



ganz erfolgreich durch den Morast. So reichte es ihm an den nationalen Schüler-Radquers in Meilen zum 5., in Frenkendorf zum 8. und in Wetzikon zum 9. Rang. Dies notabene bei jeweils über 30 Klassierten. Es scheint, dass Dävu die richtigen Gene von seinem Vater André, der früher für den RV Bern Radrennen fuhr, geerbt hat.



David, am Radquer in Wetzikon, 6.12.03  
Foto: [www.radquer.ch](http://www.radquer.ch)

Resultate von David:

- 08. Rang Schwarzhäusern
- 09. Rang Berner-Rundfahrt
- 08. Rang Kriterium Burgdorf
- 05. Rang Wileroltigen
- 17. Rang Gippingen
- 17. Rang Märstetten
- 06. Rang Winterthur
- 11. Rang Gansingen
- 17. Rang Bowil
- 01. Rang Meisterschaft Region Bern
- 03. Rang Meisterschaft Kanton Bern
- 05. Rang Radquer Meilen
- 08. Rang Radquer Frenkendorf
- 09. Rang Radquer Wetzikon

## Zafar Hasher – Junior

In seiner ersten Saison als Junior platzierte sich Zäffu, der nebenbei auch unser Webmaster ist, ein paar Male bei kantonalen und nationalen Rennen unter den zehn Besten. Leider brach er die Saison frühzeitig wegen Motivationschwierigkeiten ab. Nun bereitet er mit neuer Energie das kommende Jahr vor.



Resultate von Zafar:

- 03. Rang Schwarzhäusern
- 27. Rang Berner-Rundfahrt
- 19. Rang Kriterium Luterbach
- 10. Rang Sulz
- 06. Rang Stadtkriterium Thun
- 09. Rang Winterthur

## Manuel Rhyn – U23/Amateur, ab Mai Elite

Der 19-jährige Stadtberner kann auf eine erfolgreiche erste Saisonhälfte zurückblicken. Er fuhr in Meyrin und an seinem Lieblingsrennen, der Berner Rundfahrt, als zweiter über die Ziellinie. Dazu kommen dritte Plätze am Kriterium in Burgdorf

und an der regionalen Meisterschaft. Dank konstanten Spitzenergebnissen wechselte er bereits im Mai zur Kategorie Elite. Neben David Loosli und Jonas Meng ist er der dritte Elitefahrer des RRC Bern. In der Mannschaft Hadimec, geführt von Daniel Hirs, sammelte er erste Erfahrungen in der höchsten nationalen Kategorie. Die härtere Gangart bei den Elitefahrern kombiniert mit einem unerklärlichen Formtief verhinderten jedoch Spitzenränge. In der kommenden Saison wird der trainingsfleissige Lehrling nun als Einzelfahrer sein Glück versuchen.



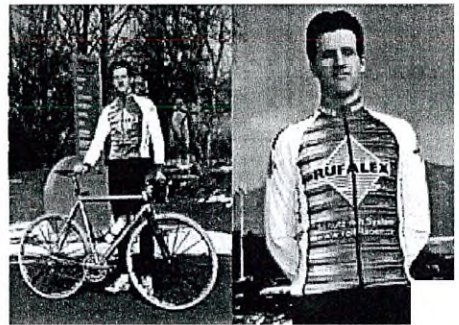
*Resultate von Manuel:*

- 44. Rang Mendrisio
- 05. Rang Stausee-Rundfahrt Klingnau
- 08. Rang Bussigny
- 18. Rang Fully
- 02. Rang Meyrin
- 11. Rang Schwarzhäusern
- 02. Rang Berner-Rundfahrt
- 28. Rang Rund um den Henninger Turm
- 03. Rang Kriterium Burgdorf

- 14. Rang Sulz
- 12. Rang GP Delphi (F)
- 09. Rang SM Mannschaftsfahren
- 03. Rang Meisterschaft Region Bern

**Benjamin Schnyder – U23/Amateur**

In der ersten Saison bei den Amateuren brauchte sich Beni mit seiner angriffigen Fahrweise nicht zu verstecken. Zwar verfehlte er die Elitequalifikation knapp,



doch fuhr er oft mit den Besten ins Ziel. Ein 5. Rang am Kriterium Burgdorf und ein 6. Rang am Strassenrennen in Meyrin sind seine besten Ergebnisse. Dazu klassierte sich der in Bern wohnhafte und für das Baselbieter U23-Team GS Rufalex Nordwest startende oft zwischen dem 10. und 30. Rang.

*Resultate von Benjamin:*

- 27. Rang Stausee-Rundfahrt Klingnau
- 12. Rang Bussigny
- 38. Rang Fully
- 06. Rang Meyrin
- 27. Rang Schwarzhäusern
- 29. Rang Berner-Rundfahrt
- 17. Rang Frauenfeld



- 05. Rang Kriterium Burgdorf
- 30. Rang Sulz
- 25. Rang Schattdorf
- 27. Rang Oberehrendingen
- 39. Rang Märstetten
- 49. Rang Winterthur
- 09. Rang SM Mannschaftsfahren
- 12. Rang Kriterium Olten
- 99. Rang Bern-West
- 17. Rang Kriterium Riehen

---

### Alex Schütz – U23/Amateur

Alex, in seinem zweiten Jahr als Amateur bei der GS Rufalex Nordwest, schaffte beinahe die Elitequalifikation. Regelmässig fuhr er mit den Besten mit und klassierte sich beispielsweise als 5. in Winterthur und als 8. am Kriterium in Genf.



#### Resultate von Alex:

- 17. Rang Stausee-Rundfahrt Klingnau
- 15. Rang Bussigny
- 28. Rang Fully
- 18. Rang Berner-Rundfahrt

- 73. Rang Frauenfeld
- 15. Rang Oberehrendingen
- 23. Rang Bulle
- 05. Rang Winterthur
- 16. Rang Kriterium Olten
- 08. Rang Kriterium Genf
- 42. Rang Bowil-Chuderhüsi
- 63. Rang Bern-West
- 16. Rang Kriterium Riehen
- 17. Rang Kriterium Horgen
- 32. Rang Lausanne
- 59. Rang Genfer Kantonsrundfahrt

---

### Philip Handschin – Amateur

Der 23-jährige Phippu kämpfte tapfer und erreichte das Ziel meistens mit dem Hauptfeld. Spitzenplätze blieben jedoch aus. Wegen einer Weiterbildung wird Phippu vorderhand keine Rennen mehr bestreiten. Dafür sieht man ihn jetzt vermehrt an Läufen, wo er bereits mit guten Leistungen am Gurten- und Steinhölzlilau aufgefallen ist.



#### *Resultate von Philip:*

- 79. Rang Stausee-Rundfahrt Klingnau
- 68. Rang Meyrin
- 71. Rang Berner-Rundfahrt
- 54. Rang Frauenfeld
- 23. Rang Kriterium Burgdorf
- 16. Rang Wileroltigen
- 09. Rang SM Mannschaftsfahren
- 06. Rang Visp-Grächen
- 76. Rang Oberehrendingen
- 33. Rang Sierre-Loye
- 04. Rang Meisterschaft Region Bern

---

#### **Neil Edwards – Amateur**

Neil fuhr früher in Grossbritannien Rennen. Zwar reichte es im laufenden Jahr nie zu einem Spitzenrang. Mitmachen war aber immer wichtiger, als siegen.

#### *Resultate von Neil:*

- 87. Rang Berner-Rundfahrt
- 59. Rang Bulle
- 52. Rang Märstetten
- 49. Rang Martigny-Mauvoisin
- 64. Rang Bern-West

---

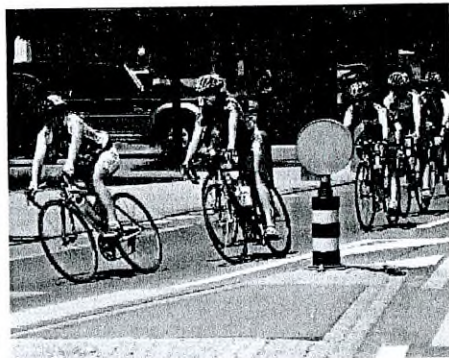
#### **Iris Zwahlen – Frauen A**

Die Kriterien liegen Iris besonders. So fuhr sie in Reiden einen 5. und in Mauren und Weiach je einen 6. Platz heraus. Sie gewann genügend Punkte im Jahresklassement, um weiter bei den Elitefrauen zu starten.

#### *Resultate von Iris:*

- 38. Rang GP Brissago
- 28. Rang Lancy
- 06. Rang Kriterium Weiach
- 28. Rang Schwarzhäusern

- 06. Rang Kriterium Mauren
- 27. Rang Oberwangen
- 20. Rang Wartensee-Rundfahrt
- 13. Rang Kriterium Oberriet
- 09. Rang Cham-Hagendom
- 05. Rang Reiden
- 27. Rang Märstetten
- 25. Rang SM Ruggell
- 17. Rang Kriterium Wetzikon
- 11. Rang Kriterium Diessenhofen
- 11. Rang Kriterium Schaffhausen
- 23. Rang Rundstreckenrennen Bowil
- 15. Rang Bern-West
- 07. Rang Kriterium Ostermundigen



*Iris führt die Gruppe am Kriterium in Reiden an.  
Foto: [www.mstuder.ch](http://www.mstuder.ch)*

---

#### **Alexandra Bähler – Frauen A**

Fast schon gewohnt sind Lexäs konstant vorderen Ränge an nationalen und internationalen Rennen. Sie siegte zum Beispiel am Stadtkriterium in Thun und wurde 8. bei der Strassen SM. Der Höhepunkt war der Sieg an den Radquer SM in Obergösgen am 12. Januar 2003.



Radquer hat es ihr angetan. In der laufenden Saison 2003/2004 startete sie an der EM in Tabor, Tschechien, wo sie den guten 11. Rang erzielte. Daneben gab es zahlreiche Siege bei den inländischen Radquers.



Alexandra, an der SM in Ruggell. Foto: [www.mstuder.ch](http://www.mstuder.ch)

#### Resultate von Alexandra:

- 71. Rang Primavera Rosa (I)
- 69. Rang 1. Et. Castilla y Leon (E)
- 64. Rang 2. Et. Castilla y Leon (E)
- 71. Rang 3. Et. Castilla y Leon (E)
- 75. Rang Gesamtkl. Castilla y Leon (E)
- 26. Rang Lancy
- 103. Rang Amstel Gold Race
- 76. Rang Gesamtkl. Tour de l'Aude
- 01. Rang Stadtkriterium Thun
- 15. Rang Märstetten
- 08. Rang SM Ruggell
- 07. Rang Chambéry
- 08. Rang Bretagne Rundfahrt
- 03. Rang SM Mannschaftsfahren
- 10. Rang Bowil-Chuderhüsi
- 13. Rang Bern-West
- 01. Rang Regionale Meisterschaft

#### Jonas Meng – Elite

Der trainingsfleissige Jonas nahm sich Anfang Jahr viel vor. Er startete mit seiner Mannschaft GS Rufalex Nordwest oft in Frankreich und Deutschland, wo er mehrmals in die ersten zehn fuhr. Am GP Tell war er mit einer tollen Form auf dem 19. Gesamtrang klassiert. Otto Hauenstein hat über Jonas einen Bericht verfasst, der im Cluborgan enthalten ist.

#### Resultate von Jonas:

- 31. Rang GP Brissago
- 25. Rang Stausee-Rundfahrt Klingnau
- 07. Rang Zusmarshausen (D)
- 49. Rang Annemasse-Bellegarde-Annemasse (F)
- 21. Rang Fürth (D)
- 05. Rang Aichach (D)
- 13. Rang Lancy
- 04. Rang Schwarzhäusern
- 09. Rang 2. Etappe Tour du Loir-et-Cher
- 25. Rang Gesamt Tour du Loir-et-Cher
- 15. Rang Berner-Rundfahrt
- 23. Rang Henninger Turm (D)
- 06. Rang Frauenfeld
- 25. Rang Kriterium Burgdorf
- 53. Rang Schattdorf
- 22. Rang Cham-Hagendom
- 26. Rang Winterthur
- 41. Rang Tour de Jura
- 34. Rang Gesamtklassement Trans Alsace
- 14. Rang 3. Etappe GP Tell
- 19. Rang Gesamtklassement GP Tell
- 20. Rang Lausanne
- 24. Rang Genfer Kantonsrundfahrt

## David Loosli – Elite

Sein Palmarés weist neben den Siegen am Heimrennen Bern-West, einer Etappe und dem Gesamtklassement der „Flèche du Sud“ zahlreiche Bestleistungen an nationalen und internationalen Rennen auf. Der Stadtberner, der in der Schweizer GS III-Mannschaft Saeco-Romer's-Wetzikon fuhr, wurde damit drittbesten im Jahresklassement Swiss Cycling. Nach ein paar Stagiaire-Rennen in Italien im September überzeugt er die Teamverantwortlichen der italienischen GS I Mannschaft Saeco so sehr, dass er für 2004 einen Profivertrag erhielt. Nach dem Gewinn der Bronzemedaille an der U23-WM 2002 ist dies ein weiterer erzielter Meilenstein in der Karriere von David. Es ist der verdiente Lohn für das jahrelange unermüdliche Training.

### Resultate von David:

- 05. Rang GP Brissago
- 04. Rang Stausee-Rundfahrt Klingnau
- 26. Rang Prolog Normandie-Rdf. (F)
- 55. Rang 1. Et. Normandie-Rdf. (F)
- 07. Rang 2. Et. Normandie-Rdf. (F)
- 17. Rang 3. Et. Normandie-Rdf. (F)
- 58. Rang 4. Et. Normandie-Rdf. (F)
- 98. Rang 5. Et. Normandie-Rdf. (F)
- 61. Rang 6. Et. Normandie-Rdf. (F)
- 23. Rang Gesamtkl. Normandie-Rdf. (F)
- 05. Rang Omnium Berner-Rundfahrt
- 11. Rang Berner-Rundfahrt
- 12. Rang Frauenfeld
- 05. Rang Kriterium Burgdorf
- 02. Rang 1. Etappe Flèche du Sud

- 03. Rang 2. Etappe Flèche du Sud
- 01. Rang 3. Etappe, Halbet. Flèche du Sud
- 37. Rang 3. Etappe, Halbet. Flèche du Sud
- 12. Rang 4. Etappe Flèche du Sud
- 01. Rang Gesamt Flèche du Sud
- 02. Rang Schattdorf
- 25. Rang Cham-Hagendom
- 03. Rang Gippingen
- 09. Rang SM Ruggell
- 12. Rang Kriterium Schaffhausen
- 07. Rang Bowil-Chuderhüsi
- 01. Rang Bern-West
- 03. Rang Montmagny
- 06. Rang Niederbipp-Schwengimatt

*David am Hinterrad von Jan Ullrich. Foto von einem Kriterium in Deutschland*





## Fuchsjagd

Simon Hasler

Die traditionelle Fuchsjagd, eine Schnitzeljagd auf dem Rad, führte die Jäger des RRC Bern in den Forst. Trotz kalter Temperaturen starteten 8 Grünröcke in Niederwangen, um dem früher losgefahrenen schlaun Fuchs den Garaus zu machen. Ausgerüstet mit MTB, Helm, Bidon suchten sie auf der Strecke Niederwangenhubel – Heiteren – Mädersforst – Schönenbrunnen – Landgraben-Oberwangenhubel – Oberwangen - Niederwangen - Könizbergwald den roten Vierbeiner. Felix Scheidegger war der geschickteste und schnellste Jäger und

fand den Fuchs als erster bei der Tuben-tränki im Könizbergwald.

### Rangliste vom 8. November 2003

1. Felix Scheidegger
2. Manuel Rhyh
3. Benjamin Schnyder
4. Thomas Richard
5. Adrian Bitterli
6. Simon Hasler (Fuchs)
7. Erich Bärtschiger
8. Otto Hauenstein
9. Ruedi Mathys

## Sommertour Bern-Slowenien

Simon Hasler

**Freitag, 18. Juli:** Erwartungsvoll und nervös standen an einem Freitagabend 10 RRCBler beim Schützenhaus Oberfeld, Ostermundigen: Denn 5 Tage später sollten sie im slowenischen Piran, an der Adriaküste, die Zimmer des Hotels Tartini \*\*\*\* beziehen. Alle Übernachtungen waren im Voraus gebucht – nun galt es die 6 Etappen unter die heissen Pneus zu nehmen. Die erste Abendfahrt führte uns ohne topografische Hindernisse nach Malters ins Hotel Klösterli.



o.v.l.n.r. Ruedi Mathys (im Bus), Markus Lehmann, David Belz, Iwan Heiz, Felix Scheidegger, Thomas Richard, Hans Wiedmer; u.v.l.n.r. Hans Dätwyler, Martin Gilomen, Simon Hasler

**Samstag, 19. Juli:** Morgens um sechs weckte uns leider keine hübsche Dame vom Zimmerservice, sondern die überaus lauten Kirchenglocken gegenüber dem Hotel und die vielen Töfffahrer. Temperaturen über 30 Grad wurden vorausgesagt. Via Luzern, Arth, Sattel langten wir in Einsiedeln an. Nach einer kleinen Stärkung und Segnung vor dem Kloster „nahmen“ wir noch schnell die Sattellegg und setzten uns in Reichenburg zum Zmittag auf eine Terrasse. Das Tagesziel Davos erreichten die meisten mit dem letzten Tropfen Benzin in den Waden. Wie so oft war der Über-eifer am zweiten Tag so gross, dass selbst erfahrene Cracks wie Ruedi und Iwan sich ab und zu am Strassenrand abstützen mussten... Zumindest war es in Davos wieder etwas weniger heiss als im Mittelland.

**Sonntag, 20. Juli:** Auf diese Etappe freuten sich vor allem die bergliebenden Fahrer. Nach 15 km war das Dach der Tour auf dem Flüelapass erreicht (2383 m). An die rasante Abfahrt nach Susch wird sich vor allem David erinnern. In einer scharfen Linkskurve mit schlechtem Strassenbelag wollte das Rad partout nicht links herum. Glücklicherweise war nichts Gravierendes passiert. Bereits nach 34 km ging's die ersten Kehren des Ofenpasses hinauf. Der Ofenpass wegen einer mehrere Kilometer langen Abfahrt ein ganz besonderer Pass. Auf den folgenden langen leicht

ansteigenden Geraden durch den Nationalpark währte man sich irgendwo in den USA oder Kanada. Glücklicherweise überraschte uns kein Bär. Auf dem Ofenpass kurz ausgeruht und weiter nach Sta. Maria zum Zmittag. Es waren zwar erst 68 km zurückgelegt, aber es ging ja nur noch abwärts, dachten die meisten. Niemand rechnete mit steifem Gegenwind und 35 Grad im Schatten. Spätestens in Meran waren die Wassertanks leer und die Augen aller Teilnehmer leicht eingefallen.



Kurze Rast auf dem Ofenpass

Nach einem Cola-Stopp fuhren wir (unbeabsichtigt) ein paar Mal von einer Talseite zur andern – immer zwischen Obst- und Weinplantagen. Ruedi mahnte uns, den letzten Berg vor dem Kalterersee nicht zu unterschätzen. Der Schreibende und Iwan, als letzte, waren jedenfalls gottentfroh, dass Ruedi auf dem höchsten Punkt vor einer Bar mit einem Hellen aufwartete. Das Seehotel Ambach, nach 185 km, lag direkt am warmen Kalterersee, der rege zum



Schwimmen benutzt wurde. Das Buffet war sensationell – die Nacht leider nicht: Dicke Mückenschwärme suchten unsere Zimmer heim, und viel zu heiss war es auch.

Blick vom Seehotel Ambach auf den Kalterersee



**Montag, 21. Juli:** Es schien immer heisser zu werden. Nach einer guten Stunde auf einem neuen Radweg kreuzten wir Bozen. Entlang der Brenner-Autobahn stiegen sowohl die Strasse wie auch die Temperaturen wieder auf eine Rekordhöhe an. Nach dem Mittagshalt in Bruneck bei 35 Grad im Schatten brauten sich die ersten dunklen Wolken in den Dolomiten zusammen. Nachdem wir Italien verlassen hatten und den Aufstieg ins Lesachtal in Angriff nahmen, überraschte uns ein Hagelgewitter. Tinu übernahm nach dem Mittagessen nur ungern das Steuer des Clubbuses, wollte er doch ursprünglich die gesamte Distanz per Rad

zurücklegen. Nach den ersten Tropfen strahlte er jedoch wie ein Maienkäfer, weil er sein Rad im Trockenen hatte. Nach mehreren Tagen mit einer Affenhitze war es jedoch eine willkommene Abkühlung. Herr Egartner, Patron der Pension, hatte zumindest Erbarmen mit uns. Bei einem Obstler in seiner Stube erzählte der redselige Pensionär, welche speziellen Schönheiten das Lesachtal zu bieten hat. Das Lesachtal setzt auf sanften Tourismus und hat hierfür auch schon besondere Auszeichnungen erhalten. Im Lesachtal dürfen zum Beispiel keine Bergbahnen gebaut werden.

Die Pension Egartner, Hans Wiedmer (links) und Martin Gilomen (rechts)



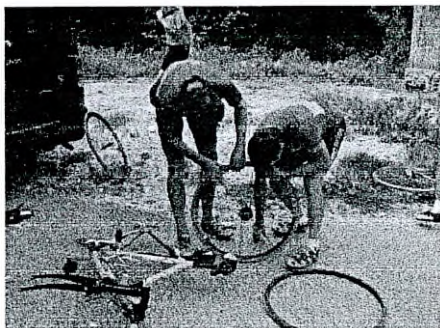
**Dienstag, 22. Juli:** Das Frühstück entsprach voll und ganz unseren Vorstellungen für österreichische Gastfreundschaft. Die Sonne zeigte sich wieder und nach einer Berg- und Talfahrt erreichten wir das Gailtal. Auf Radwegen genossen wir es inmitten der Berge. Nach einem kurzen Abstecher nach Ita-



lien fuhren wir bei Ratece nach Slowenien. Gleich nach der Grenze zeigte ein Wegweiser zur weltweit grössten Skisprungschanze von Planica. Nach anfänglicher Skepsis rangen wir uns durch, die paar Zusatzkilometer unter die Pneu zu nehmen. Welch ein Anblick unter dem Schanzentisch! Gigantisch, was die Skiflieger leisten. Kranskja Gora, der bekannte Skiort bei Planica liegt am Fuss des Vrsic-Pass. Von dort waren auf 12 km 800 m zu erklimmen. Eigentlich kein Problem, aber nach ca. 4 km war es immer noch flach. Das verhiess nichts Einfaches. Die kleinen Ritzel wurden geschaltet, und es wurde auf die Zähne gebissen, um die durchschnittlich 12-18%-Steigung auf Pflastersteinen zu fahren. Sensationell war der Blick auf die mächtigen Julischen Alpen, die weiss in der Sonne glänzten. Für die Passabfahrt setzten alle ihre Helme auf – oder wie Housi, den Helm von Thömu. Es schien als wäre Housi mit seinem Helm nicht so vertraut. Die ca. 40 km bis Bovec verliefen im natürlich gebliebenen Trentatal. Die RRC-Gruppe schaltet für diesen Abschnitt nur noch zwischen dem grössten und zweitgrössten Gang. Den Täfelsprint in Bovec lancierte Housi viel zu früh, so dass nur ein dritter Platz herauschaute.

**Mittwoch, 23. Juli:** Endlich die letzte Etappe. Nach einem frühmorgendlichen Gewitter ging's los. Das Trentatal zog

sich noch fast 50 km lang, ehe wir eine Nebenstrasse nahmen. Diese Strasse hatte es in sich. Nach wenigen Kilometern ging die Teer- in eine Kiesstrasse über. Staubverschmutzt und teilweise leicht fluchend stieg die Strasse mehrere Kilometer bergan. Auf einem gottverlassenen Hochtal erwartete uns dann eine nigelnagelneue geteerte Strasse. Housi hatte aus lauter Frust sein Rad schon zu Beginn der Kiesstrasse in den Bus verladen und erntete nochmals Frust als er im Clubbus unsere kilometerlange Abfahrt auf einer Superstrasse verfolgte. Nur leider verpassten wir eine Abzweigung und kamen trotzdem rechtzeitig vor dem Wolkenbruch in Nova Gorica an. Nach ein paar Hamburgern starteten wir für die letzten der schlussendlich 205 km. Nochmals ein langer Pass und die Berg- und Talfahrt auf der Halbinsel von Piran kosteten die letzten Körner. Da jeder das Ende nahen sah, wurden die letzten Kräfte mobilisiert.



Die Folgen der Kiesstrasse: Ruedi und Hans beim Pneu flicken.



**Donnerstag-Samstag, 24-26. Juli:** Die Bade- und Ausruhtage nutzten wir nicht nur zum Faulenzen. Auf einer Fahrt nach Kroatien erlebten wir auch die strengen Zollkontrollen der Balkanstaaten, wo wir doch tatsächlich alle die ID's oder Pässe hervorklauben mussten. Das Nachtleben verlief ruhig, entspannt und in der Regel bei einem Fisch- oder Muschelgericht, gefolgt von den wirklich ausserordentlich feinen Glacés vom Italiener.

Wer mehr über die Sommertour erfahren will, dem wird der Film von Hans

Dätwyler vor der HV am 16. Januar, 19.00-19.30, empfohlen.

Blick vom Hotel Tartini auf den Hafen von Piran



## **MTB-Nachwuchstraining und Frühlingstrainingswoche für StrassenfahrerInnen**

Simon Hasler

*Um den aktuellen Trend im Bereich MTB aufzunehmen, wird der RRC Bern im nächsten Jahr ein MTB-Nachwuchstraining als J&S-Kurs durchführen. J&S-Kurse sind für Jugendliche im Alter von 10-19 Jahren.*

Das MTB-Nachwuchstraining beginnt mit einem Feriensportkurs der Stadtberner Schulen. Der Kurs findet vom Dienstag, 13. bis Freitag 16. April 2004 in Bern statt. Anschliessend ist es vorgesehen, mittwochs von 18.00-20.00 einen J&S-Kurs (10-19-jährige) durchzuführen. Der Treffpunkt für die regelmässigen Trainings ist der Parkplatz beim Forstzentrum, Länggasse, Bern. Geleitet werden die Trainings von aus-

gebildeten J&S-Leitern. Damit die bisherigen Leiter nicht zu stark beansprucht werden, versucht der Vorstand und die Sportkommission neue, vor allem clubexterne Leiter und Leiterinnen zu finden. Wer Lust dazu hat oder wer eine Person kennt, die als Leiter oder Leiterin eingesetzt werden kann, soll sich bitte bei Simon Hasler melden.

Das neue Training soll keine negativen Auswirkungen auf den bisherigen Trainings- und Rennbetrieb auf der Strasse haben. Ob das MTB-Nachwuchstraining auf Anhieb ein Erfolg wird, lässt sich zurzeit nicht beurteilen. Gute Chancen bestehen, weil auf dem Platz Bern dies-

bezüglich keine Konkurrenz vorhanden ist. Auf jeden Fall wird mit dieser Ausweitung des Trainingsangebotes den vermehrten Anfragen von Eltern und Jugendlichen nach MTB-Trainings Rechnung getragen.

*Die Frühlingstrainingswoche bietet allen aktiven Mitgliedern und solchen, die auf einfache Art im RRC Bern Vereinsluft schnuppern möchten die Gelegenheit dazu.*

Wie bereits im Jahr 2001 wird die Frühlingstrainingswoche in Bern durchgeführt. Es ist vorgesehen, in der Karwoche vom Samstag 3. April bis Gründonnerstag 8. April für die Daheimgebliebenen täglich ein Training am Nachmittag anzubieten. Die genauen Anga-

ben dazu werden so bald wie möglich auf der Website publiziert. Die Sportkommission wird im nächsten Jahr kein Trainingslager organisieren. Sie empfiehlt die von Clubmitgliedern oder anderen Clubs, z.B. CC Bern, durchgeführten Trainingslager.

# TOYOTA Offizielle Vertretung

GARAGE H. R. SCHWEIZER

3087 Niedermuhlern, ☎ 031 - 819 12 24

**Neuwagen / Occasionen**

Service / Reparaturen verschiedener Automarken



**Malerei R. Brenner**

**3008 Bern, Effingerstrasse 85**

**Tel. 031 819 42 06 / 381 33 75**

Mitarbeiter: Mario Reichen, RRCB-Mitglied



## Einzelzeitfahren Säriswil

12. August 2003, 18 Km, 250 Höhenmeter

		frühere Bestzeit
1. Lorenz Ryffel	26.55	27.05
2. Benjamin Schnyder	28.49	29.16
3. Roland Steiner	28.58	28.26
4. Nadim Scherrer	29.07	27.38
5. Simon Hasler	30.27	27.23
6. Alexandra Bähler	30.46	29.55
7. Hans Wiedmer	31.57	27.50
8. Heinz Güntert	32.15	31.31
9. David Pulver	33.12	
10. Bruno Huber	35.41	

Streckenrekord: Urs Dellsperger 26.40 (2001)

## Einzelzeitfahren Flamatt

21. September 2003, 46 Km

	nach 23 km	Ziel <b>46 km</b>	frühere Bestzeit
1. Lorenz Ryffel	34.56	<b>1.07.26</b>	1.06.00
2. Roland Steiner	37.40	<b>1.12.59</b>	1.14.15
3. Simon Hasler	38.53	<b>1.15.16</b>	1.08.03
4. Isidro Valderas	39.01	<b>1.16.53</b>	
5. Alexandra Bähler	40.41	<b>1.18.10</b>	1.10.47
6. Mario Reichen	41.26	<b>1.19.00</b>	1.17.22
7. David Pulver	41.12	<b>1.20.45</b>	
8. Reto Schneider	41.58	<b>1.21.00</b>	1.21.25
9. Heinz Güntert	41.58	<b>1.21.13</b>	1.14.57
10. Hans Wiedmer	42.13	<b>1.21.35</b>	1.08.41
11. Roger Dériaz	44.50	<b>1.25.58</b>	1.22.50
12. Bruno Wyniger	49.27	<b>1.35.18</b>	1.26.35

Streckenrekord: Thomas Wegmüller 1.03.44 (1995)

## Wintersporttag

Samuel Niederhauser

**Samstag, 24. Januar 2004**

**Beginn ab 12.00 Uhr**

Ablauf: Alpinski fahren (mit Einzel-/Stunden-/Halbtageskarten), Kinderlift vorhanden, Langlauf, Schlitteln, Schneeschuhlaufen, Spazieren und Sünnelel möglich. Für Café und Kuchen am Nachmittag sorgt der RRC Bern

**Ab ca. 17.00 Uhr** Fondue-Plausch im "Niederhornblick" vorgesehen.

Ob der Wintersporttag durchgeführt wird, wird am 16. Januar 04 entschieden und auf [www.rrcbern.ch](http://www.rrcbern.ch) ersichtlich sein. **Anfragen und Anmeldungen bis Donnerstag, 22. Januar erwünscht.**  
**Tel. Präsi: 078 871 85 54**

## Ein Berner auf den Spuren von Vinokourov !

Otto Hauensteinn

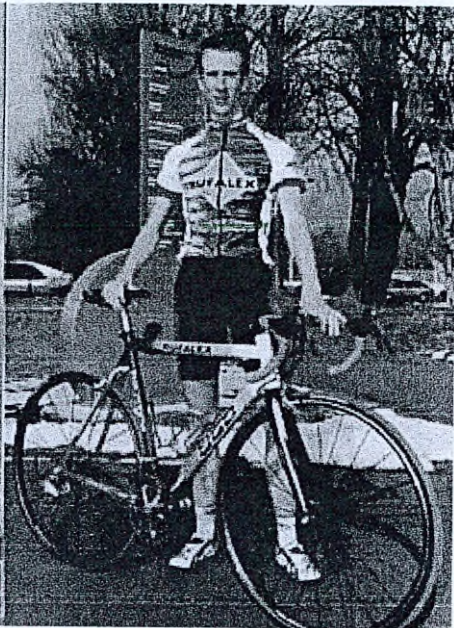
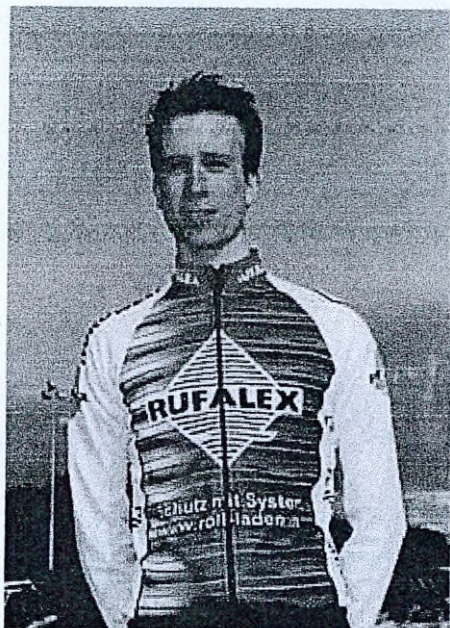
Der 22jährige Jonas Meng vom Radrennclub Bern wird auf die nächste Saison die Schweiz verlassen und zum französischen Elite-Team Espoir Cycliste St-Etienne Loire (ECSEL) wechseln. Eine grosse Herausforderung und Chance für den jungen Berner, der die ersten zwei Elite Lehrjahre bei der GS Schaller und GS Rufalex-Nordwest absolvierte. Meng schwärmt von seinem neuen Team und unterstreicht, dass der Radsport in Frankreich einen viel höheren Stellenwert genieesse als in der Schweiz. ECSEL gehöre zu den 20 französischen DN 1 Teams, vergleichbar mit unseren nationalen Eliteteams, mit dem Unterschied, dass diese staatlich gefördert werden. Die DN 1-Teams tragen meistens den Namen der Stadt und Region, von der sie finanziell unterstützt werden. Eine Infrastruktur mit

bezahltem Manager, sportlichem Leiter, Trainer, Mechaniker und Masseur sorgt für eine professionelle Betreuung. Auch die Rennfahrer erhalten einen kleinen Lohn und allfällige Siegesprämien. Zudem wird ihnen nebst dem Rennmaterial auch eine Wohnung zur Verfügung gestellt. Manager von ECSEL ist Gilles Mas, der auch sportlicher Leiter beim GS 1 Profi-Team AG2R ist. Diese Beziehung ist sehr wichtig, können doch Ende Saison ECSEL-Fahrer bei AG2R als Stagiaire Rennen fahren und haben die Möglichkeit, ins Profi-Team aufzusteigen. Ab Januar wird Meng ausserhalb von St-Etienne eine Wohnung beziehen, die er mit einem Teamkollegen teilen wird. Es handelt sich übrigens um die gleiche Wohnung wo einst der Tour de Suisse-Sieger von 2003, Alexandre Vinokourov, wohnte, bevor er von dort



aus zu einer grossen Karriere startete. Ein gutes Vorzeichen für den jungen Berner, der für die nächste Saison hohe Ziele anstrebt. Sofern es der französische Rennkalender gestattet, möchte

er nebst der Schweizermeisterschaft auch die Berner Rundfahrt und Bern-West fahren, um so auch für die U23 Nationalmannschaft ein Thema zu bleiben.



Jonas Meng im Trikot der GS Rufalex-Nordwest

## David Loosli wird Profi

Peter Meier (Bericht aus dem Zürcher Oberländer)

In der Strassensaison 2003 war der 23jährige Berner David Loosli bei der Radsportgruppe GS Saeco-Romer's-Wetzikon einer der Leistungsträger. In der Strassensaison 2004 debütiert nun der letztjährige Espoirs-WM-Dritte in der Erstdivisions-Mannschaft Saeco als Berufsfahrer.

Die frohe Botschaft wurde an der Pressekonferenz am Sitz der Saeco AG Schweiz in Oensingen vermittelt. Für Loosli ist der zweijährige Profivertrag die Erfüllung eines Bubentraums. Für die Wetziker Sportgruppe bedeutet der Schritt eine grosse Genugtuung. „Weil unsere Mannschaft erstmals als GS 3 und damit als Profi-Vorstufe geführt wurde, konnte sich Loosli in wichtigen



Rennen gegen starke Gegner noch besser auf sein Fernziel vorbereiten“, ist Konrad Flühmann, der Gesamtleiter der GS Saeco-Romer's-Wetzikon, überzeugt. Die Feuertaufe mit den Saeco-Profis absolvierte David Loosli bereits im Monat September als Stagiaire. In dieser Funktion bestritt er mit seinen neuen Teamgefährten die Romagna-Rundfahrt (It) und den GP Fourmies (Fr).

Auf dem Erfolgskonto von Loosli stehen bis jetzt 30 Rennen. „Der Höhepunkt ist die Bronzemedaille bei den Espoirs an den höchsten Titelkämpfen in Zolder (Be). Dieses Edelmetall wurde mir erst eine Stunde nach der Siegerehrung zuerkannt, als ich mich bereits im Hotel befand. Weil der Holländer Hans Dekkers im Sprint keine saubere Linie gefahren war und einen Sturz provoziert hatte, musste er als Zweiter disqualifiziert werden. Als Vierter rückte ich nun auf den Bronzeplatz nach“, erzählte Loosli mit Stolz.

In der laufenden Saison entschied der Profineuling das Gesamtklassement der Flèche du Sud, eine Etappe dieser Mehretappenprüfung und das Strassenrennen in Bern-West zu seinen Gunsten. Sodann resultierten sechs weitere Podestplätze und der dritte Rang im Jahresklassement von Swiss Cycling.

Theodor Nützi, der Direktor der Saeco AG Schweiz, gibt sich zuversichtlich. „David Loosli ist nach Philip Buschor, Laurent Dufaux, Armin Meier und Alexandre Moos bereits der fünfte Schweizer, der in der Erstdivisions-Mannschaft Saeco einen Vertrag erhält. Laurent Dufaux gewann in unseren Farben die Zürimetzgete. Wir sind stolz, einem weiteren, talentierten Allrounder den Aufstieg in die Höchstklasse zu ermöglichen. Er wird dort von erfahrenen Cracks aufgebaut und gezielt eingesetzt“, betonte Nützi. Die Schweiz ist beim weltweit grössten Hersteller von Kaffee- und Espressomaschinen eines der wichtigsten Länder. Die ganze Distribution der Saeco AG Schweiz erfolgt in Oensingen, wo der grosse Radsportfreund Nützi das Schiff auf Vordermann dirigiert. Theodor Nützi ist bei der GS Saeco-Romer's-Wetzikon als grosser Talentfundgrube auch einer der beiden Hauptsponsoren.

An geeigneten Vorbildern mangelt es Loosli nicht. Die Saeco-Profis, die im Radmetier zu den grossen Stars gehören, erzielten in der laufenden Saison 37 Siege und 88 Podestplätze. Gilberto Simoni gewann den Giro d'Italia und Igor Astarloa den Weltmeistertitel. Zudem holte sich die Kaffeetruppe den Mannschafts-Gesamtsieg im Weltcup. Im Saeco-Rennprogramm von 2004 bilden abermals der Giro und die Tour de France die Schwerpunkte.



# RRCB Clubmeisterschaft 2003

Rang	Punkte Total	Name	Strassenrennen Deisswil			Handicap Bergrennen Schwarzenburg- Schwarzenbühl					Zeitfahren Säriswil			Zeitfahren Flamatt		
			Rang	Kat.	Punkte	Rang	Zeit	Punkte	Zeit eff.	Rang eff.	Rang	Zeit	Punkte	Rang	Zeit	Punkte
1.	81	Lorenz Ryffel	1.	H2	27						1.	26.55	27	1.	1.07.26	27
2.	66	David Pulver	1.	B	27	1.	39.30	27	46.30	6.	9.	33.12	9	7.	1.20.45	12
3.	63	Roland Steiner				3.	40.30	20	40.30	2.	3.	28.58	20	2.	1.12.59	23
4.	45	Heinz Güntert	2.	H3	23						8.	32.15	10	9.	1.21.13	12
5.	36	Simon Hasler									5.	30.27	16	3.	1.15.16	20
6.	34	Nadim Scherrer				5.	42.36	16	42.36	4.	4.	29.07	18			
7.	34	Hans Wiedmer				6.	43.10	14	45.10	5.	7.	31.57	12	10.	1.21.35	8
8.	30	Alexandra Bähler									6.	30.45	14	5.	1.18.10	16
9.	27	Zafar Hasher	1.	J	27											
10.	27	Paul Meyer	1.	H1	27											
11.	23	Philip Handschin	2.	A	23											
12.	23	Benjamin Schnyder									2.	28.49	23			
13.	23	Marcel Boss				2.	39.56	23	39.56	1.						
14.	20	Thomas Richard	3.	H2	20											
15.	18	Isidro Valderas												4.	1.16.53	18
16.	18	David Belz				4.	42.13	18	42.13	3.						
17.	14	Mario Reichen												6.	1.19.00	14
18.	10	Reto Schneider												8.	1.21.00	10
19.	8	Bruno Huber									10.	35.41	8			
20.	7	Roger Dériaz												11.	1.25.58	7
21.	6	Bruno Wyniger												12.	1.35.18	6

## RRC Bern Agenda 2004

Sa	10. Januar	Regionaler Waldlauf im Thormebodenwald, ab 13.00
Fr	16. Januar	Hauptversammlung, 19.00, Hotel Kreuz, Bern
Sa	17. Januar	Kantonaler Waldlauf, Bützberg, ab 13.00
So	22. Februar	Trainingsrennen Messen, 10.00
So	29. Februar	Trainingsrennen Messen, 10.00
Sa	06. März	Trainingsrennen Hindelbank, 14.00
So	07. März	Trainingsrennen Messen, 10.00
Sa	13. März	Trainingsrennen Hindelbank, 14.00
Sa	20. März	Trainingsrennen Hindelbank, 14.00
Sa	27. März	Trainingsrennen Hindelbank, 14.00
So	28. März	Seeland-Tour, 90 km, 9.30 Pneu Fahrni Niederwangen
Sa-Fr	03.-09. April	Frühlingstrainingswoche (provisorisch)
Fr	09. April	Murtensee-Tour, 100 km, 9.30 Pneu Fahrni Niederwangen
Di-Fr	13.-16. April	Feriensportwoche MTB-Nachwuchstraining
Di	04. Mai	Reg. Strassenrennen Riedbach, ab 18.30
Di	11. Mai	Reg. Strassenrennen Ort noch zu bestimmen, ab 18.30
Do	20. Mai	Schallenberg-Tour, 90 km, 9.30 Benteli Druck, Wabern
Di	25. Mai	Reg. Strassenrennen Brünnen, ab 18.30
Di	01. Mai	Reg. Strassenrennen Deisswil, ab 18.30
So	06. Juni	Berner Kriterium-Meisterschaft, Ostermundigen
Di	08. Juni	Reg. Bergrennen Stettlen-Bantiger, ab 18.30
Sa	12. Juni	Chasseral-Tour, 145 km, 8.00 Pneu Fahrni Niederwangen
So	13. Juni	Berner Strassenmeisterschaft, Ort noch nicht bekannt
Sa	26. Juni	Reg. Zeitfahren Ortschwaben, ab 14.00
Mi	30. Juni	Berner Sprintermeisterschaft, Lyss
Do	01. Juli	1. Rennen Clubmeisterschaft, Bergrennen Schwarzenburg-Schwarzenbühl, 14,2 km, 780 Hm, 18.00, Bären, Köniz
Sa./So	3./4. Juli	Jaunpass-Weekend (provisorisch)
So	11. Juli	Berner Meisterschaft, Mannschaftsfahren, Bätterkinden
Sa	07. August	Emmental-Tour, 100 km, 8.00 Bahnhof Gümligen
Di	10. August	2. Rennen Clubmeisterschaft, Einzelzeitfahren Säriswil, 250 Hm, 18 km, 18.00, Forstzentrum, Länggasse
Sa	21. August	Radsporttag Bern-West, Oberbottigen
So	29. August	Berner Bergmeisterschaft, Brienz-Axalp



Sa	07. Sept.	Club 46: Thunersee-Tour, 110 km, 8.00 Bahnhof Gümliigen
So	19. Sept.	3. Rennen Clubmeisterschaft, Einzelzeitfahren Flamatt, 46 km, 09.30, Pneu Fahrni, Niederwangen
Sa	09. Oktober	Club 46: MTB-Emmental-Tour, 13.30, Schützenhaus Oberfeld, Ostermundigen
Sa	06. Nov.	4. Rennen Clubmeisterschaft, Fuchsjagd

### Winter-Trainingsprogramm vom 16. Oktober – Ende Januar 2004

Donnerstags 20.00-21.30

Leitung Hans Wiedmer

Gymnastik, Circuit und Spiel in der Turnhalle Laubegg

Die Turnhalle Laubegg befindet sich bei der Endstation Bus Nr. 12, Schosshalde

Herzlichen Dank allen HelferInnen  
 Ohne Euren Einsatz wäre es unmöglich, so  
 einen Anlass zu organisieren und durchzuführen.  
 Wir wünschen Allen eine gute Fahrt ins neue Jahr !

OK Nationaler Radsporttag Bern-West